

Antrag 163/II/2025

Jusos LDK

Der Landesparteitag möge beschließen:

Tierschutz statt Kürzungspolitik – Berlin muss seine Tierheime retten!

1 Das Tierheim Berlin ist das größte Tierheim Europas und
 2 versorgt täglich rund 1.300 Tiere. Dabei übernimmt es
 3 wichtige kommunale Aufgaben, steht aber finanziell am
 4 Abgrund. Diese Situation schadet den Tieren und zeigt ein
 5 politisches Versagen, das wir nicht länger dulden können.
 6
 7 Die Überbelegung ist dramatisch: 294 Hunde in nur 260
 8 Zwingern, 630 Katzen in 370 Boxen. Das Land Berlin zahlt
 9 nur drei Millionen Euro der jährlichen Kosten, wodurch
 10 nur 180 Tage Pflege pro Tier übernommen werden können
 11 - den Rest muss das Tierheim durch Spenden ausgleichen.
 12
 13 Verschärft wird die Lage durch die Kürzungen des Se-
 14 nats im Sommer 2024. Bildungsangebote wurden ge-
 15 strichen, Tierschutzorganisationen, wie die Eichhörnchen-
 16 und Waschbärenhilfe bekommen kein Geld mehr. Gleich-
 17 zeitig sorgt der Haustierboom während Corona für an-
 18 haltend volle Tierheime. Unüberlegt wurden während der
 19 Pandemie Tiere gekauft, und bei den ersten Herausforde-
 20 rungen ausgesetzt. Das Tierheim Berlin musste schon ein-
 21 mal die Notbremse ziehen, und ein Aufnahmestopp ver-
 22 hängen.
 23
 24 Der Deutsche Tierschutzbund warnt: „Wenn die Tierheime
 25 nicht bald Hilfe bekommen, wird der praktische Tierschutz
 26 nicht mehr existieren“. Über 96 Prozent der Tierschutzver-
 27 eine müssen für öffentliche Aufgaben aus der eigenen Ta-
 28 sche zahlen.
 29
 30 Die Lösung ist einfach: Eine Tierheimpauschale von zwei
 31 Euro pro Jahr für jede*n Berliner*in, die vom Land Berlin
 32 aus dem Landeshaushalt bezahlt wird. Das sind keine 17
 33 Cent im Monat und würde dem Tierheim jährlich 7,74 Mil-
 34 lionen Euro einbringen.
 35
 36 Tierschutz steht als Staatsziel im Grundgesetz, wir dürfen
 37 nicht zulassen, dass das größte Tierheim Europas wegen
 38 politischer Untätigkeit zusammenbricht.

39

40 **Deshalb fordern wir:**

41

- 42 • Eine gesetzlich verankerte Tierheimpauschale von
 43 zwei Euro pro Jahr und pro Berliner*in, die das Land
 44 Berlin aus dem Landeshaushalt an das Tierheim Ber-
 45 lin bezahlt.
- 46 • Die Jährliche Anpassung dieser Pauschale an Inflati-
 47 on und steigende Kosten.
- 48 • Die Wiederaufnahme der Finanzierung für die Bil-

Empfehlung der Antragskommission

Überweisen an: AH Fraktion (Konsens)

Vorschlag Antragsstellerin:

Z. 42-44 ersetze durch: die Finanzierung des Tierheim Ber-
lins durch den Landeshaushalt

Z. 46-47 streichen

49 dungsprogramme des Tierheims und die Förde-
50 rung weiterer Aufklärungskampagnen, beispiels-
51 weise gegen unüberlegte Haustierkäufe.
52 • Einen Notfallfonds von 500.000 Euro für das Tier-
53 heim, um kurzfristig auf Krisen und Überlastung re-
54 agieren zu können.
55 • Förderprogramme für Ehrenamtliche im Tierschutz.
56 • Jährliche Berichte des Senats zur Lage der Tierheime.
57 • Ein städtisches Förderprogramm für Tiertafeln, da-
58 mit die Versorgung von Haustieren dauerhaft si-
59 chergestellt werden kann.
60